



*Only the last Kiss remains*, 70 x 50 cm, Mixed Media auf Papier

Die große Bandbreite und Vielfalt in Reinhard Stammers Malerei überwältigt. Jedes Bild zeugt vom bewegten Leben des Künstlers, ist Befreiung, Verarbeitung und Klärung, spiegelt sein Innenleben, ist eine Reise durch Gefühlswelten und Träume. Die Symbolik des Unbewussten und universell Archaischen schwingt in den Bildern fast immer mit. Stammer hat sich längst davon verabschiedet, in seiner Malerei die sichtbare Welt zu reproduzieren. Es kommt ihm darauf an, dass sich die Gegenwärtigkeit des Künstlers in den Bildern zeigt, selbst wenn das Ergebnis vielleicht unbequem, nicht konform oder sogar abstoßend ist. Nur so können die Arbeiten den Betrachter erreichen und berühren.

Daher bergen die Bilder eine ganz eigene Ästhetik, die bisweilen an Art Brut, oder auch an gestische Arbeiten Cy Twomblys erinnert. Manchmal sind es kleine Kritzeleien, Kinderzeichnungen ähnlich, wie *A Mysterious Red Bird*, die eine ungeheure Kraft entwickeln. Ganz konkret zeigt eine Strichzeichnung den traurigen Abschied eines Paares, über dem ein Kuss als Lippenabdruck schwebt (*Only the last Kiss remains*). Delikat und sensibel taucht Stammer die geknickten Figuren in eine zarte Farbtönung, so dass der Betrachter die Stimmung des Weltschmerzes direkt spüren kann. Doch auch in der Abstraktion überzeugt der Künstler. *Flowers bloom* wirkt durch die Gelbtöne, umgeben von Formen und Zeichen, die miteinander verbunden erscheinen. Hier zeigt sich Stammers innere Haltung des Non-Dualen, nicht Getrennt-



*A Mysterious Red Bird*, 55 x 90 cm, Mixed Media auf Leinwand



*Flowers bloom everywhere*, 90 x 130 cm, Mixed Media auf Leinwand

seins, während der Strom des Unbewussten durch ihn hindurchfließt.

Seine Malerei ist bewusst nicht perfekt und hat oft auch anarchische Züge. Er beginnt ein Bild ohne Konzept und lässt den Pinsel malen. Seine Arbeitsweise ist rasch, spon-

tan, intuitiv und dabei sehr konzentriert. Der Akt des Malens macht ihn ruhig, er ist ganz im Augenblick und reagiert auf das, was ihn gerade bewegt. Dieser grundehrlichen Haltung entspringen seine originellen und berührenden Arbeiten.

Ingrid Gardill